



1 In Corvey ist der Johanneschor im Weltkulturerbe des Karolingischen Westwerks ein Anziehungspunkt für die Besucher. „Hier wird sich noch einiges Positives entwickeln“, sagt Stephan Berg über die laufenden Arbeiten. Archiv-Foto: Simone Flörke



2 Viele Menschen wollen ihren Heimaturlaub aktiv gestalten – zum Beispiel auf dem Weserradweg bei Höxter. Dort sei einer der schönsten Abschnitte dieses Radweges zu finden – mit kurzen Wegen ins Weserbergland. Archiv-Foto: Kulturland.org/Stadt Höxter



3 Puppenwagen und Eisenbahn, Lego und Playmobil: Im Museum im Hütteschen Haus zeigt Corinna Wodarz vier Mal im Jahr Dinge, die viele aus der Kindheit und Jugend kennen – hineingesetzt in den Kontext der Geschichte. Archiv-Foto: Simone Flörke



4 Das Forum Jacob Pins im alten Adelshof bietet Besuchern individuelle Erläuterungen zur Geschichte und Architektur des Wohnens zur Renaissance, aber auch zur Geschichte der Juden in Höxter und zum Künstler Jacob Pins. Archiv-Foto: Lars Langemeier



5 Die Hohlwegrunde mit Natti ist ein Teil des Weges der Vielfalt bei Ottbergen. Der bietet für Familien mit Kindern den Hohlweg, Spiel- und Erlebnismöglichkeiten und nicht zuletzt „tolle Ausblicke“, sagt Stephan Berg. Archiv-Foto: Simone Flörke



„Mein Urlaub im Weserbergland“ – die Broschüre gibt's bei der Tourist-Info in Höxter. Foto: Simone Flörke

Das sind die Top Ten der Ausflugsziele in Höxter

Touristiker Stephan Berg hat aus seiner Sicht lohnenswerte Ziele zum Entdecken für die NW-Leser zusammengefasst.

Simone Flörke

1 **Höxter.** Die Gastronomie auf halben Wege oder am Ziel: Das ist oft das Problem. Denn wer einen Ausflug macht, einen Ort erwandert oder ein Museum besucht, der möchte dann einen Kaffee trinken und ein Stück Kuchen essen. Das können nicht alle Orte bieten, die Höxters Touristiker Stephan Berg auf seiner Top-Ten-Agenda hat. „Selbst bei einem Welterbe ist das schon schwer“, sagt er und betont die sich deutlich verschärfte Personal-Situation in der Gastronomie durch und nach der Pandemie. Ein Problem, das man sicherlich nicht von heute auf morgen lösen könne. Dennoch sind viele Ziele in und rund um Höxter es wert, entdeckt oder neu entdeckt zu werden. Auch mal mit Rucksackverpflegung und Wasserflasche im Gepäck. Angesichts der kommenden Feiertage und warmen Temperaturen hat Berg für die NW-Leser mal aus seiner Touristiker-Sicht zehn lohnenswerte Ziele im und rund ums Stadtgebiet Höxter zusammengestellt – es gebe aber weitaus mehr zu entdecken, sagt er. Und er begründet die Attraktivität der Region vor allem mit ihrer großen Vielfalt. Mit ihrer wunderbaren Landschaft. Mit den tollen Ausblicken. Und mit den Menschen, die mit Engagement und Herzblut für ihr Projekt, ihr Museum, ihre Idee und ihre Heimat brennen.

2 Die Welterbestätte Corvey ist ein Muss, sagt Berg. „Eines der Zuggpferde und ein Aushängeschild.“ Mit der Landesgartenschau 2023 und der Erlebarmachung und Inwert-Setzung der imposanten Anlage durch die jetzt laufenden Maßnahmen ermöglicht sie „einen einfachen Zugang zu einem schweren Thema“ und lade Besucher im Herz des Westwerks ein, in 1.200 Jahren Geschichte zu wandeln.

3 Das Hüttesche Haus mit seinen vier wechselnden Ausstellungen als privat betriebenes Museum sei ein „Kleinod“ und werde von Corinna Wodarz mit einer „pathologischen Sammellust“ betrieben. „Dort entdeckt man das, was man als Kind oder Jugendliche gern haben wollte – aber nie bekommen hat.“

4 Das Forum Jacob Pins sei nicht nur einem Künstler von weltweiter Bedeutung gewidmet, sondern auch der jüdischen Geschichte der Stadt und der Geschichte des adligen Wohnens in der Renaissance. Und es sei ein „herausragendes Beispiel“ für ehrenamtliches Engagement.

5 Der Wanderweg der Vielfalt bei Ottbergen ist für Berg ein Ort für die ganze Familie – mit toll inszeniertem Hohlweg, Spiel- und Erlebnismöglichkeiten, verschiedenen Ausblicken und für Kinder über die Natti-Runde attraktiv.

6 Der Europa-Radweg R 1 verbinde die Region mit dem Teutoburger Wald, einem wichtigen Partner des Weserberglandes in der touristischen Darstellung. Und der Weg nach Detmold sei per E-Bike machbar.

7 Das Porzellanmuseum Fürstenberg sei für Höxter ein „ganz wichtiger Partner“, sagt der Touristiker. Das „voll eingerichtete Museum“ biete einen „wunderbaren Zugang“ zum Material Porzellan. Und lade ein, es zu begreifen und anzufassen. Gerade weil vieles nicht hinter Glas verborgen sei, werde es mit dem Tisch, den man selbst decken könne, oder der Besucherwerkstatt zum „Ort der Kommunikation“.

8 Der Wanderweg „Dem Wasserdrachen auf der Spur“ durch den Taubenborn hinauf auf den Brunsberg und Ziegenberg – „das ist der Lieblingsweg der Höxteraner selbst“, sagt Berg. Wegen der tollen Aussichten. Und der Möglichkeit, Paragliden und Drachenfliern an der Brunsberghütte zuzuschauen.

9 Die Freizeitanlage Godelheim – sei ein Ort für die Familie ebenso wie für Sportbegeisterte und Erholungssuchende geworden, sagt Berg über die weitläufige Anlage mit Bewegungsgeräten oder Sandstrand. „Ein wunderschönes Fleckchen Erde.“

10 Das Koptische Kloster in Brenkhausen sei ein Ort, an dem Geschichte der Urkirche und des Christentums lebe, an dem Gastfreundschaft großgeschrieben werde. Ein Ort, der nicht perfekt, aber liebenswert sei – mit der „illustren Persönlichkeit“ des Kopten-Bischofs Anba Damian.

Tourist-Info

◆ Die Öffnungszeiten der Tourist-Information im Historischen Rathaus sind: **Mai bis September** montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9.30 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr sowie mittwochs und samstags von 9.30 bis 14 Uhr; **Oktober bis April** montags, dienstags und donnerstags von 9.30 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr sowie mittwochs und freitags von 9.30 bis 14 Uhr.
◆ Tel. (05271) 963 42 42 oder E-Mail: info@hoexter-tourismus.de www.hoexter-tourismus.de



6 Der Europa-Radweg verbindet die Region mit Ländern in Europa. Für die heimischen Touristiker ist er vor allem mit Blick auf den Tourismus im Teutoburger Wald ganz wichtig – und für E-Bike-Fahrer bis Detmold zu schaffen. Foto: Simone Flörke



7 Anfassend ausdrücklich erlaubt: Im Porzellanmuseum Fürstenberg dürfen Besucher selbst den Tisch mit dem weißen Gold decken – oder in der Besucherwerkstatt als Porzellanmaler aktiv werden. Besondere Erlebnisse. Archiv-Foto: Simone Flörke



8 Dieser Ausblick hat es in sich: Ob mit Taubenborn unten im Tal oder nur die Wanderung auf den Ziegenberg und zur Brunsberghütte, wo Paragliders und Drachenflieger zuhause sind: Es ist der Lieblingsweg der Höxteraner selbst. Archiv-Foto: Simone Flörke



9 Die Freizeitanlage Godelheim ist kein Geheimtipp mehr, sagt Stephan Berg. Aber sie ist ein Ort für Familien mit Spielplätzen, ein Ort für Sportbegeisterte mit Skatepark oder Pumptrack und ein Ort der Erholung mit Sandstrand. Archiv-Foto: Simone Flörke



10 1993 hat die Koptisch-orthodoxe Kirche das Kloster in Brenkhausen gekauft. Mittlerweile ist es ein Kulturort mit Gastronomie, Übernachtungsmöglichkeiten und einer großen Gastfreundschaft geworden. Archiv-Foto: Alexander Graßhoff